



Wie schon berichtet, nehmen 49 Nofler Jugendliche an der heurigen Firmvorbereitung teil. Es ist Tradition geworden mit einem **Besuch im Feldkircher Kapuzienerkloster** zu beginnen.

Am 8. November 2009 wurden wir herzlich von Bruder Hans empfangen. Zu Beginn stand die Frage:

„Jugend – Glaube – Kirche?!“

Zu diesem Thema hat die Jungkirche unserer Diözese in ganz Vorarlberg Jugendliche befragt und in einem Theaterstück die wichtigsten Statements zusammengefasst. Susanne und Patrick – beide haben bei diesem Theaterstück mitgewirkt – haben einen Teil dieser Aussagen vorgetragen.



Hier einige Auszüge:

„ Jung sein und katholisch sein – das ist ein Widerspruch.“

„Ich habe meinen eigenen Glauben und lass mir nichts aufzwingen.“

„Ich bete, aber wozu brauch ich einen Gottesdienst?“

„Glaube ist ein Halt für mich; selbstständig glauben ist mir wichtig.“

„In der Gemeinschaft wird Glaube intensiver und besser spürbar.“

„Offene Kirchentüren sind ganz wichtig.“

Bruder Hans ermunterte unsere Nofler Mädchen und Jungs nachzudenken: „ Wie steht es mit eurer Beziehung zum Glauben – zu Gott – zur Kirche?“ In kleinen Gruppen brachten sie ihre Gedanken zu Papier.

Danken dafür das es uns gut geht.
Bei einer Taufe,
Schulmessen,
Bitten dafür das es anderen gut geht

Kirche geht oft zu lange.
Glauben ist für mich
wichtig.

Wir glauben an Gott
und die Kirche besser te
sich in den letzten Jahren.
Früher startete die Kirche
Aktionen, mit denen ich nicht
~~übereinstimme~~ zufrieden ~~wäre~~ bin

Ich gehe gerne in die Kirche.
Ich glaube an die Kirche und an Gott.
Ich glaube an die erschöpfung der Erde,
an die Babel und an die drei göttlichen
Personen.
Ich glaube an Gott.
Mit Weihnachten feiern wir Christi Geburt.
Und mit Ostern feiern wir die Auferstehung.
Ich gehe nicht immer in die Kirche.

Bibelgeschichten
sind komisch

Wenn man kettet, sollte man an Gott glauben.
Glaube ist wichtig, er kann mich trösten wenn ich traurig bin.
Glaube ist wichtig in meinem Leben.

Gedanken, die uns sehr stark berührt haben und berühren!



SIDOS Song „Dank“ sollte uns zeigen, dass Glaube durchaus etwas
Zeitgemäßes und „Jugendliches“ ist.

Nach einem Rundgang im Kloster, brachten wir unsere Bitten für unseren
gemeinsamen Weg bis zur Firmung vor Gott und holten uns Stärkung durch den
Segen mit dem Fidelishaupt.

Unser besonderer Dank gilt Bruder Hans für seine fürsorgliche Begleitung.
Vergelts Gott!

Zum Schluss noch die **Termin für unsere nächsten Treffen:**

So 17.01.2010	18 Uhr	Warum und wie bete ich?	Martin Rinderer	
So 24.01.2010	18 Uhr	Heilt Gott heute noch?	Martin Rinderer	
So 31.01.2010	18 Uhr	War ist Jesus? Wozu starb Jesus?	Mag. Patrick Gleffe	
Fr 26.02.2010	19`30	Wie kann man die Bibel lesen?	Mag. Bohuslav Bereta	
So 07.03.2010	18 Uhr	Warum über den Glauben reden?	Annerose Dünser	
<i>Fr 26.03.2010</i>	<i>14-17^{oo}</i>	<i>SpiriTour</i>	<i>Diözese</i>	<i>Infos folgen</i>
oder				
<i>Fr 09.04.2010</i>	<i>14-17^{oo}</i>	<i>SpiriTour</i>	<i>Diözese</i>	<i>Infos folgen</i>
<i>Sa 17.04.2010</i>	<i>18`30</i>	<i>Vorstellungsgottesdienst</i>	<i>Nofels</i>	<i>Infos folgen</i>
oder				
<i>So 18.04.2010</i>	<i>09`30</i>	<i>Vorstellungsgottesdienst</i>	<i>Nofels</i>	<i>Infos folgen</i>
<i>Sa 24.04.2010</i>	<i>13-17^{oo}</i>	<i>Heiligen-Geist-Nachmittag</i>		<i>Infos folgen</i>
Freitag, 21.05.2010	17 Uhr	FIRMUNG	Dekan DDr. Herbert Spieler	

Kursiv geschriebene Termine sind noch nicht ganz fix, aber bitte trotzdem vormerken.

Weiters geplant sind noch die Teilnahme an der Jugendwahlfahrt zur Basilika Rankweil, ein Bastelnachmittag und die Gelegenheit zu einem Beichtgespräch – Infos folgen.